

15.09.2009

## So lebendig ist der Freizeitpark



Andrea They schminkt Eva (5) und Jessica (9). Foto: Franz Schmidt

Am Sonntag gab es neben lustigen Aktionen für die Kleinen auch viele Informationen, die im Ernstfall Leben retten können.

Kriftel. Rauchmelder – Gemeindebrandinspektor Thomas Rieger würde sich wünschen, der Gesetzgeber würde sie für jedes Haus verbindlich festschreiben. Weil dies in Hessen nicht der Fall ist, bleibt der Feuerwehr nichts anderes übrig, als für die Geräte zu werben, die mit nervtötenden Signalen bei Qualm Alarm schlagen.

Am Sonntag nutzte die Wehr die «Spiele im Park», um über die Geräte aufzuklären, deren Einsatz Leben retten kann. Von Billigprodukten allerdings hält Rieger nichts. Er empfiehlt Geräte mit Prüfsiegeln, deren Preis um die 15 Euro liegt. Feuerwehrmann Daniel Heller erläuterte das «Innenleben» der Geräte: Darin befindet sich eine sensible Fotolinse, die auf Qualm mit einem Alarmton reagiert.

Die Wehr hatte auf dem Festplatz auch ihren Fahrzeugpark aufgebaut. Besonderes Interesse galt der Drehleiter aus Hofheim, die auch beim Feuer am Berliner Platz zum Einsatz kam, wo mehrere Menschen von den Balkonen gerettet wurden.

Mit Rädern, Rollern und Kettcars kurvten Jungen und Mädchen durch den Parcours der Jugendverkehrsschule. Polizeioberkommissar Günther Bredefeldt fiel positiv auf, wie geschickt die Kinder ihre Fahrzeuge vorbei an Stangen und Hütchen lenkten. Diese Feststellung können die Polizisten bei ihren regelmäßigen Besuchen in den Grundschulen nicht immer machen. Hier setze sich traurigerweise der schon lange beobachtete Trend fort, dass «viele Kinder große Defizite in der Grobmotorik haben», also kaum geradeaus, geschweige denn einhändig fahren können. Dagegen würde sich die Feinmotorik der Schüler dank Handy und Computer ständig verbessern, weiß Bredefeldt von Lehrern. Fähigkeiten, die im Verkehr nicht weiterhelfen.

Während viele Jungen in der Hüpfburg tobten, stellten sich die Mädchen geduldig beim «Face Painting» des Jugendrotkreuz an. Katharina (5) ließ sich von Andrea They einen bunten Regenbogen und ein Einhorn in Pastelltönen auf das Gesicht malen.

Hungern mussten die Parkbesucher auch nicht: Die Freie Evangelische Gemeinde hatte nicht nur Spiele mit in den Park gebracht, sondern auch Kuchen, der ebenso reißenden Absatz fand wie die Bratwürste des DRK.

---

Boote, Ponys, Boule

---

Am nächsten Sonntag, 20. September, ist wieder jede Menge los in Kriftels grüner Oase. Am Nachmittag werden die Besitzer der schnellsten und schönsten Enten prämiert, die beim Entenrennen des Lions Club antreten. Außerdem lässt der Schiffs-Modellbau-Club seine Boote auf dem Weiher fahren. Die Kindergärten planen «Spiele & Aktionen rund um die Natur», der Reit- und Fahrverein lädt von 15 Uhr an zum Ponyreiten ein, der Internationale Freundeskreis zeigt, wie man Boule spielt, und

der SV 07 baut seine Streetsoccer-Anlage auf. Die Dr.-Valentin-Gerein-Stiftung kündigt sich im Programmheft mit einem «Parcours der Sinne» für «kleine und große Leute zwischen 2 und 99 Jahren» an.

Vom bis

---

© 2009 Höchster Kreisblatt

(cached version 2009-09-15 08:01:17, next update: 08:21:17)